TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 772

Kratzputz

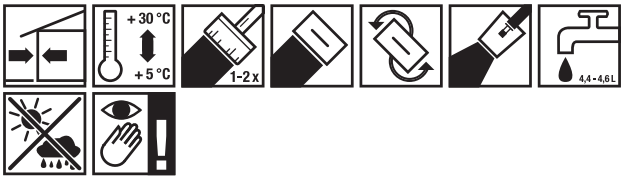
Anwendungsbereiche

Werksgemischter Edelputzmörtel CR-CS I-W2 gemäss EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter Dickschicht-Oberputz zur Herstellung von Kratzputzstrukturen für Fassaden auf Kalk/Zement-Unterputzen. Klassische Kratzputze sind in der Regel nicht mit einem Egalisationsanstrich zu versehen. Als Sondermischung ist dieses Produkt auch nicht hydrophobiert erhältlich.

Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Mit Glimmerzusatz veredelbar

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000154004	2000148086	2000148087	2000148088
EAN	9003304185849	9003304106103	9003304106110	9003304106127
Verpackung				
Menge pro Einheit	25 kg/EH			
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.			
Körnung	0-1,5 mm	0-2 mm	0-3 mm	0-4 mm
Farbe	Weiß			
Farbauswahl	begrenzt			
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m²/mm			
Verbrauchshinweis	Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen. Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Ergiebigkeit	ca. 1,8 m²/EH	ca. 1,6 m²/EH	ca. 1,4 m²/EH	ca. 1,3 m²/EH
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 8 L/EH			
Brandverhalten	A1 EN 13501-1			
Wasseraufnahme	< 0,2 kg/m²*min0,5			

RÖFIX 772

Kratzputz

Art. Nr.	2000154004	2000148086	2000148087	2000148088
Wasserdampfdiffusion	ca. 15 ca. 35			
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen			
Wärmeleitfähigkeit	0,82 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,89 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002			
Mörtelgruppe	CR EN 998-1 CS I EN 998-1 W2 EN 998-1			
pH-Wert	12			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K			
Trockenrohdichte	< 1800 kg/m³			
Untergrund Temperatur	5-30 °C			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.			

Materialbasis

- Luftkalk
- Marmorsande
- Weisszement (chromatfrei)

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.
Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger). Diese WDVS-Unterputze müssen entsprechend aufgeraut sein. Daher wird unmittelbar nach der Gewebeeinbettung dieser mit einer feinen Zahntraufel (z.B. 4x4 oder 6x6 mm) kreuz-und-quer durchgekämmt. Diese erhärteten Stege ermöglichen eine mechanische Verkrallung des Oberputzes.
Kalk-Unterputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Kalk/Zement-Unterputze: geeignet
Leichtgrundputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
Wärmedämmputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)
Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: auf Mittelbettsysteme (Unistar®)
Mineralischer Altputz ungestrichen: geeignet
Altputz mit mineralischem Anstrich: geeignet
Organischer Altputz: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Gipshaltige Unterputze trocken: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Gipskartonplatten: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.
Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Nicht auf diesen Untergründen verwenden.

Untergrund-Vorbehandlung

Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Stark sandende

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 772

Kratzputz

Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen. Unterputze mit dem Gitterrabott aufrauen. Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln.

Zubereitung

Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Nach Möglichkeit ist jeweils die gesamte Menge für eine Fassadenseite zu mischen (mind. jedoch 3 Sack). Trog nie entleeren, stets dazu mischen.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Kratzputze (Steinputze) werden nicht überstrichen. Nachträgliche Hydrophobierungen dürfen nur auf trockene Putze aufgetragen werden. Speziell auch bei eingefärbten, daher frühestens nach ca. 2–3 Wochen hydrophobieren.

Verarbeitung

Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle. Gearbeitet wird von oben nach unten, gerüstlagenweise, in 3–4-facher Kornstärke (z.B. 10–12 mm bei 3 mm Kratzputz). Frisch aufgetragener Kratzputz sollte mittels Zahntraufel oder -kartätsche egalisiert werden, um Lufteinschlüsse zu vermeiden.
Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen.
Auf RÖFIX WDVS, die mit RÖFIX Unistar Light ausgeführt sind (EPS- und Mineralwollesysteme) nach dem armierten Unterputz mit einer 4–6 mm Zahntraufel RÖFIX Unistar Light aufzahnen und nach dem Ansteifen den Kratzputz aufspritzen.
Schichtdicke Dickschicht-Oberputze: Diese werden in 3 bis 4-facher Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Sind Nachlieferungen notwendig, muss der Rest des alten Materials mit dem neuen aufgeteilt gemischt werden. Dieses Material ist nicht in zusamenhängenden Flächen zu verwenden.
Kratzputz mit einem geeigneten Kratzbrett regelmässig abkratzen. Der Zeitpunkt des Kratzens ist abhängig von der Temperatur und sollte vorab geprüft werden. Der ideale Zeitpunkt ist dann erreicht, wenn das Korn springt und nicht am Kratzbrett hängen bleibt. Die Putzfläche ist nach ausreichender Trocknung mit einem weichen Besen abzukehren.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Weitere Hinweise

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 772

Kratzputz

Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026